

PRESSEMITTEILUNG

Kreishafen Rendsburg trotz den Krisen mit gutem Ergebnis

Rendsburg, 24.01.2024. Der Kreishafen Rendsburg blickt erneut auf ein herausforderndes Jahr 2023 zurück, da trotz der weltweiten Krisen gute Umschlagzahlen in den Kernbereichen Energie, Metalle, Baustoffe und Agrar verzeichnet werden konnten. Auch der Blick in die Zukunft stimmt die Verantwortlichen optimistisch.


„Am häufigsten wurden, wie in den letzten Jahren auch, Agrarprodukte be- und entladen“, sagt Kai Lass, Geschäftsführer der WFG Infrastruktur GmbH, die Eigentümerin und Betreiberin des Hafens ist. „Damit übernehmen wir weiterhin eine wichtige Versorgungsfunktion für unseren Wirtschaftsraum. Der Umschlag von Gütern zur Energieerzeugung, sowie der Umschlag von Baustoffen entwickelt sich weiterhin positiv. Mich freut es sehr, dass unsere Mitarbeiter und unsere Partner im Kreishafen diesen Erfolg möglich gemacht haben.“

Im Jahr 2023 konnten gut 555.500 Tonnen Güter bewegt werden. Das entspricht knapp einem Prozent weniger als in 2022. *„Aufgrund der vorherrschenden Kriege, dem Rückgang des weltweiten Wirtschaftswachstums, den steigenden Zinsen und der herrschenden Inflation, können wir zufrieden sein“,* sagt Lass weiter.

Mit der konsequenten Modernisierung der Infrastruktur im Kreishafen, wird in die Zukunft des Hafens investiert. *„Im Januar 2024 wurde eine PV-Anlage auf dem Dach der Hafenverwaltung in Betrieb genommen. Damit kann die hafeneigene Werkstatt des Hafens nun quasi autark arbeiten“,* berichtet Dieter Daxenberger, Betriebsleiter des Kreishafens. *„Außerdem wurden im letzten Jahr die Straßenlaternen in der Kreishafenstraße auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Dies sorgt für einen wertvollen Beitrag zur Implementierung umweltfreundlicher Lösungen.“*

Für das aktuelle Jahr ist der Kauf eines neuen Umschlaggerätes ein weiterer Meilenstein. Hierzu befindet sich das Unternehmen in den letzten Zügen der Ausschreibung, so dass in 2025 mit einer Inbetriebnahme gerechnet wird. Dieses Gerät wird dann mit Ökostrom betrieben.

Zusätzlich ist konkret geplant, dass der Kreishafen ein Landstromkonzept für die sich im Hafen befindlichen Schiffe umsetzt. Hierzu sind allerdings Fördermittel von Land und Bund notwendig, die aufgrund der aktuellen Haushaltslagen, noch nicht final zugesichert sind.



„Mit den Investitionen in der jüngeren Vergangenheit und den geplanten Maßnahmen in der Zukunft, wollen wir den Kreishafen für die nächsten Jahre erfolgreich weiterentwickeln“, fasst Lass zusammen. „Unserer Vision eines grünen Industriehafens kommen wir so einem Stück näher“, ergänzt Daxenberger abschließend.

Zeichen inklusive Leerzeichen: 2580

Kreishafen Rendsburg

Der Kreishafen Rendsburg besteht seit der Inbetriebnahme des Nord-Ostsee-Kanals im Jahr 1895. Damals wie heute ist er geprägt durch eine verhältnismäßig starke Ausrichtung auf die Landwirtschaft. Im Hafen befinden sich zwei große Futtermittelwerke, die mit Rohstoffen insbesondere aus Osteuropa über den Hafen beliefert werden. Weitere, in größeren Mengen umgeschlagene Massengüter, sind Baustoffe, Dünger, Mineralöle und Holzhackschnitzel.

Die zentrale Lage in Schleswig-Holstein und damit am Schnittpunkt des Wirtschaftsweges Nord-Ostsee-Kanal sowie den wichtigsten Straßen- und Bahnverbindungen im Land begünstigte die positive Entwicklung des Hafens weiter. Bis Mitte der 80er Jahre hinein war der Kreishafen über eine Bahnanbindung erreichbar und Güter konnten vom Schiff direkt auf Güterzüge verladen werden. 2020 wurde ein mobiles Umschlagsgerät

Der Kreishafen Rendsburg gehört zu den umweltfreundlichsten Häfen in Schleswig-Holstein. Er verfügt über ein aufwändiges System für die Reinigung des Oberflächenwassers sowie über die einzige eingekapselte Düngerumschlaganlage Norddeutschlands. Im Hinblick auf die Hafensicherheit erfüllt er hohe Anforderungen. Seit 2004 ist der Hafen nach International Ship and Port Security Code (ISPS)-Code zertifiziert.

Der Betrieb des Kreishafen Rendsburg ging 1993 auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH, die heutige WFG Infrastruktur GmbH, über.

Kontakt

Kai Lass, Geschäftsführung, WFG Infrastruktur GmbH, Tel: 04331 1311-33, E-Mail: k.lass@wfg-rd.de

Dieter Daxenberger, Betriebsleiter Kreishafen Rendsburg, WFG Infrastruktur GmbH,
Tel: 04331 1407-0, E-Mail: info@kreishafen-rd.de, www.kreishafen-rd.de